

## **§ C5 Unterrichtsfach Deutsch**

### **§ C5.1 Allgemeine Bestimmungen für das Unterrichtsfach Deutsch**

Das Unterrichtsfach Deutsch wird in Kooperation folgender Partnereinrichtungen durchgeführt:

- Pädagogische Hochschule Oberösterreich
- Pädagogische Hochschule Salzburg
- Paris-Lodron-Universität Salzburg
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

#### **(1) Gegenstand des Studiums**

Die Studierenden des Bachelorstudiums Lehramt Unterrichtsfach Deutsch werden zu einem wissenschaftlich reflektierten (methoden- und theoriegeleiteten) Umgang mit der deutschen Sprache und ihren kulturellen, kommunikativen, medialen, vor allem literarisch-künstlerischen Ausdrucksformen befähigt. Diese germanistische Grundkompetenz schließt sowohl im Bereich der Literaturwissenschaft als auch in dem der Sprachwissenschaft das Wissen um geschichtliche und gegenwärtige Prozesse von Sprache als System bzw. kultureller Ausdrucksform mit ein, ebenso die Einsicht in die interkulturellen, interlingualen und intermedialen Zusammenhänge, die die deutsche Sprache und Literatur in Geschichte und Gegenwart kennzeichnen. Die Studierenden erhalten fundierte Einblicke in literatur- und sprachwissenschaftliche Methoden der Textanalyse, in sprachtheoretische, sprachsystemische und sprachgeschichtliche Gegenstandsbereiche, in die unterschiedlichen ästhetischen Erscheinungsformen und Funktionen von Literatur sowie in deren kulturelle, mediale, kultur- und literaturgeschichtliche Zusammenhänge. In enger Zusammenarbeit zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik werden wissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Fragestellungen der Germanistik mit Methoden und Praktiken ihrer Didaktisierung verbunden. Dabei werden den Studierenden wichtige Konzepte und Aspekte fachdidaktischer Forschung (in Bezug auf Sprach- und Literaturunterricht) vermittelt, die nicht nur an fachwissenschaftliche Debatten anschließen, sondern auch institutionelle Rahmenbedingungen des Unterrichtens miteinbeziehen und problematisieren. Ein interdisziplinärer Fokus – nicht nur in Bezug auf die Fachwissenschaft, sondern hinsichtlich zentraler Bezugswissenschaften der Fachdidaktik – ist besonders in den Bereichen Lese- und Schreibdidaktik, Deutsch als Zweitsprache sowie Mediendidaktik vorgesehen.

#### **(2) Fachspezifische Kompetenzen (Learning Outcomes)**

Absolventinnen und Absolventen verfügen über

- grundlegendes Fachwissen, das sie zur wissenschaftlichen Arbeit sowie zur Erschließung und Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in der Lehrpraxis im Unterrichtsfach Deutsch befähigt (fachliche Grundlagen),
- die Fähigkeit, die eigene sprach- und literaturwissenschaftliche Arbeit und die Arbeit anderer methodenbewusst, sachlich fundiert und kritisch zu reflektieren sowie die praktische Bedeutung wissenschaftlicher Erkenntnis zu berücksichtigen (kritische Rationalität),
- die Fähigkeit, durch zunehmend selbständige Arbeit in sprach- und literaturwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen Probleme zu erkennen und zu lösen (Problembewusstsein und Eigenständigkeit),
- ein explizites Wissen um die Strukturen der deutschen Sprache in ihren standardsprachlichen und nichtstandardsprachlichen (einschließlich historischen) Ausprägungen sowie über stilistische Register (mündlich und schriftlich), über die Fähigkeit zur kritischen Reflexion von Sprache sowie der historischen und situativen Bedingtheit des Sprachgebrauchs (Sprachwissen und Sprachgebrauchswissen, Textsortenkompetenz),

- die Fähigkeit, Probleme und Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit zielgruppenorientiert mündlich und schriftlich zu vermitteln und darüber rational zu diskutieren (Vermittlungskompetenz),
- die Fähigkeit, adäquate sprach- und literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken einzusetzen, um die eigene Arbeit effizient zu planen und durchzuführen (Arbeitsökonomie und -effizienz),
- die Bereitschaft und Fähigkeit, Schülerinnen und Schüler für die Inhalte des Unterrichtsfachs Deutsch zu interessieren, bestenfalls zu begeistern; dies setzt ein Interesse an der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit deutscher Sprache und Literatur und deren individueller und soziokultureller Bedeutung voraus (Motivation),
- ein Verständnis von Form- und Sinnstrukturen historischen Denkens, über die historische Bedingtheit von Wissen und den historischen und gegenwärtigen Stellenwert von Sprache und Literatur.

### **Fachkompetenzen Literatur- und Kulturwissenschaft**

#### Absolventinnen und Absolventen

- können Literatur als sprachliche Kunstform und insofern als besondere, kulturell dynamische Art von Kommunikation systematisch und kritisch analysieren,
- können diese Textanalyse-Kompetenz mit einem Literaturverständnis (bzw. ästhetischer Erfahrung) verbinden und im Unterricht vermitteln,
- wissen um die spezifische Medialität und Materialität historischer und gegenwärtiger Texte (Medienkompetenz),
- sind vertraut mit literarischen Gattungen und können deren literaturgeschichtliche Entwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart erkennen, sie verfügen über grundlegende Einblicke in den kultur-, medien-, sozial- und mentalitätsgeschichtlichen Kontext,
- können die wesentlichen künstlerischen und kulturhistorischen Wechselbeziehungen zwischen der deutschen Literatur und anderssprachigen Literaturen verstehen,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse zentraler literarischer Sujet-Traditionen, deren Entwicklung und Bedeutung in Geistes- und Kulturgeschichte und in der Geschichte der Künste (Vernetzungskompetenz im Unterrichtsfach Deutsch),
- sind vertraut mit den aktuellen, wesentlichen Problemstellungen und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft,
- verfügen über literaturtheoretisches Wissen, insbesondere Einblicke in Aspekte des literarischen Kommunikationsmodells (poetische Verfahrensweisen; Produktions- und Rezeptionsprozesse; literarische, kulturelle und gesellschaftliche Situationskontexte),
- verfügen über vertiefte Kenntnisse der deutschsprachigen Literaturgeschichte, insbesondere auch der österreichischen Literatur sowie der Kinder- und Jugendliteratur.

### **Fachkompetenzen Sprachwissenschaft**

#### Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über explizite Kenntnisse des Laut- und Schriftsystems des Deutschen, des Aufbaus von Wörtern, Wortformen und Sätzen, der wechselseitigen Beziehung von sprachlicher Form und Bedeutung auf verschiedenen linguistischen Beschreibungsebenen (Wort, Satz, Text) und des Verhältnisses von lexikographisch erfasster und gebrauchsbasierender Bedeutung,
- können grundlegende grammatische Analyse- und Beschreibungsverfahren der Sprachwissenschaft anwenden und sind vertraut mit Methoden und Ergebnissen von Bedeutungsbeschreibungen,

- verfügen über Sprachkompetenz auch in historischen Sprachstufen des Deutschen und werden dadurch befähigt, historische und gegenwärtige Texte sinnerfassend zu lesen und zu vermitteln,
- verfügen über Einsichten in die Geschichtlichkeit der deutschen Sprache und Kenntnisse der wichtigsten Veränderungen des Deutschen in seiner geschichtlichen Entwicklung sowie der Faktoren, die diese beeinflussen, so dass sie sprachgeschichtlich bedingte Besonderheiten historischer und gegenwärtiger Texte erkennen und beschreiben können (Kenntnisse verschiedener Sprachstufen des Deutschen, der Phänomene und Prinzipien des Sprachwandels, der Entwicklung und Entfaltung des Textsortenspektrums),
- sind befähigt zur Analyse gesprochener und geschriebener Texte aus verschiedenen Kommunikationsbereichen (z.B. Alltagskommunikation, Sprache der Literatur, Massenmedien, Fachsprachen, Betriebskommunikation), Varietäten und Register auf Grund intensiver empirischer Textarbeit,
- verfügen über Kenntnisse der situativen, sozialen, regionalen und historischen Bedingtheit des Sprachgebrauchs, über Einblicke in Strukturmerkmale von Nonstandardvarietäten, über ein Verständnis für die sozialen und kommunikativen Funktionen unterschiedlicher Sprachvarietäten sowie eine Sensibilisierung für die soziale Bedeutung von sprachlichen Varianten und Varietäten,
- verfügen über Kenntnisse der besonderen Sprachsituation in Österreich, insbesondere der äußeren und inneren Mehrsprachigkeit,
- verfügen über Kenntnisse des Erst- und Zweitspracherwerbs und können gesprochene und geschriebene Texte von Schülerinnen und Schülern entsprechend analysieren und beschreiben.

## **Fachdidaktische Kompetenzen**

### **Allgemeine fachdidaktische Kompetenzen**

Absolventinnen und Absolventen

- kennen wissenschaftlich fundierte Methoden, um Lernentwicklungsstände in einzelnen Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts gezielt und differenziert zu erheben,
- können nach wissenschaftlich fundierten Kriterien Aufgaben entwickeln, um erhobene Lernentwicklungsstände effektiv positiv zu beeinflussen,
- können Unterrichtskonzepte zu ausgewählten Gegenständen des Faches erstellen und praktisch durchführen.

### **Sprachdidaktische Kompetenzen**

Absolventinnen und Absolventen

- können selbst einen Unterrichtsgegenstand mündlich überzeugend sowie situations-, alters-, norm- und sachgerecht präsentieren/kommunizieren sowie diese Fähigkeit den Schülerinnen und Schülern vermitteln,
- kennen fachspezifische Konzepte der Lese- und Schreiberziehung bzw. -förderung, um bestimmte Arten des Lesens und Schreibens gezielt zu lehren,
- sind in der Lage, Prozesse der Sprachreflexion zu initiieren, Sprachbewusstheit zu generieren und zentrales sprachliches Strukturwissen exemplarisch auszuwählen bzw. motivierend, alltags- und schülerinnen- bzw. schülerbezogen zu vermitteln.

### **Literatur- und mediendidaktische Kompetenzen**

Absolventinnen und Absolventen

- können literarische Kompetenzen fördern, d.h. Schülerinnen und Schüler dazu anleiten, Texte sowohl diskursiv als auch handlungs- und produktionsorientiert, unter Berücksichtigung ihrer medialen Gestalt und historischen Kontextualität zu erschließen und zu deuten sowie

Imaginationsfähigkeit und Kreativität in Auseinandersetzung mit literarischen und medialen Texten bei Schülerinnen und Schülern zu fördern,

- machen Schülerinnen und Schüler mit dem literarisch-kulturellen Leben vertraut und befähigen sie dazu, an diesem gewinnbringend teilzunehmen,
- sind fähig, im Umgang mit Literatur und Medien Identitätsentwicklung, Empathie, Fremdverstehen insbesondere in mehrsprachigen/multikulturellen Kontexten zu fördern sowie zur Auseinandersetzung mit anthropologischen Grundfragen und Grundwerten anzuleiten,
- kennen fachwissenschaftliche, fachdidaktische und pädagogische Kriterien zur Auswahl literarischer und medialer Texte, die im Deutschunterricht rezipiert werden,
- können die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, Medien gezielt zu nutzen, die eigene Mediennutzung zu reflektieren, Medienerfahrungen aufzuarbeiten, eigene Medienangebote zu erstellen sowie Medien in ihrem gesamtgesellschaftlichen Produktions- und Rezeptionsrahmen zu betrachten.

### **Vernetzungskompetenzen**

Absolventinnen und Absolventen

- kennen fächerübergreifende Konzepte der Lese- und Schreibförderung/-erziehung und können diese im Sinne der Etablierung einer Lese- und Schreibkultur in den gesamtschulischen Rahmen einbringen,
- können den eigenen Fortbildungsbedarf anhand einschlägiger Fachpublikationen und -organe regelmäßig ermitteln und zeitnah decken,
- kennen die speziellen Anforderungen eines mehrsprachig geprägten Klassen- und Schulumfelds bzgl. der Vermittlung zentraler sprachlicher Kompetenzen (Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören) sowie bzgl. der Auswahl von Texten und Unterrichtsgegenständen.

### **(3) Studienvoraussetzungen**

Für das Bachelorstudium Lehramt Unterrichtsfach Deutsch wird das sprachliche Niveau C2 für Deutsch nach dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen vorausgesetzt. Schriftliche und mündliche Sprachbeherrschung sind in allen Lehrveranstaltungen Gegenstand der Reflexion und fließen als Grundlage sämtlicher Teilleistungen in die Beurteilung mit ein.

### **(4) Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)**

Die STEOP für das Unterrichtsfach Deutsch besteht aus der Lehrveranstaltung

D B 1.1 VO Orientierungsvorlesung Germanistik (2 ECTS).

### **(5) Bachelorarbeit**

Die Bachelorarbeit entsteht im Rahmen eines Seminars aus dem Vertiefungsmodul D B 9. Sie ist mit 3 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet. Ihre Beurteilung erfolgt nicht gesondert, sondern gemeinsam mit dem Seminar, in dem sie vorgelegt wird.

### **(6) Bachelorprüfung**

Gesondert von der Bachelorarbeit muss eine Bachelorprüfung abgelegt werden, die mit 3 ECTS-Anrechnungspunkten zu bewerten ist.

Die Bachelorprüfung besteht aus zwei Fächern, der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik. Das Fach Fachwissenschaft besteht aus den Teilbereichen Neuere deutsche Literatur, Ältere deutsche Sprache und Literatur sowie Germanistische Sprachwissenschaft. Alle Prüfungsteile der Bachelorprüfung sind schriftlich abzulegen.

**(7) Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern**

Die Höchstzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist im Bachelorstudium Lehramt Unterrichtsfach Deutsch für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt:

SE, KO	25
--------	----

**(8) Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen**

Für die Zulassung zu folgenden Prüfungen sind als Voraussetzung festgelegt:

Lehrveranstaltung/Modul	Voraussetzung
D B 5.1 PS Ältere Deutsche Literatur und D B 5.3 PS Neuere Deutsche Literatur	Modul D B 1 Eingangsmodul Fachwissenschaft D B 2.1 KO Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben
Modul D B 6 Germanistische Sprachwissenschaft	D B 1.3 PS Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft D B 3.1 PS Grammatik der deutschen Gegenwartssprache
D B 6.2 PS Germanistische Sprachwissenschaft	D B 2.1 KO Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben
Modul D B 7 Spezialisierungsmodul mit Wahlmöglichkeit Literaturwissenschaft / Germanistische Sprachwissenschaft	Modul D B 1 Eingangsmodul Fachwissenschaft D B 2.1 KO Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben
Modul D B 8 Aufbaumodul Fachdidaktik - Querschnittsmodul	Modul D B 1 Eingangsmodul Fachwissenschaft
Modul D B 9 Vertiefungsmodul – Querschnittsmodul	Modul D B 1 Eingangsmodul Fachwissenschaft D B 2.1 KO Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben Modul D B 3 Grundmodul: Systematik der deutschen Sprache und Literatur Modul D B 4 Grundmodul: Geschichte der deutschen Sprache und Literatur
D B 9.2 und 9.3.1 Literaturwissenschaft, sofern diese dem Teilbereich Ältere deutsche Literatur zuzuordnen sind	D B 3.2 PS Historische Grammatik des Deutschen D B 5.1 PS/VO Ältere deutsche Literatur
D B 9.2 und 9.3.1 Literaturwissenschaft, sofern diese dem Teilbereich Neuere deutsche Literatur zuzuordnen sind	D B 5.3 PS Neuere Deutsche Literatur
D B 9.1 und D B 9.3.2 Germanistische Sprachwissenschaft	D B 6.2 PS Germanistische Sprachwissenschaft

Ein PS oder eine VO im Aufbaumodul D B 6 muss thematisch dem Bereich DaZ zugeordnet sein.

**§ C5.2 Modulübersicht**

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Lehramt Unterrichtsfach Deutsch aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und sich der Jahresarbeitsaufwand

über die Studienjahre gleichmäßig verteilt. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen festgelegt sind.

#### Inhalte:

- 1) Einführung: grundlegende Inhalte
- 2) Grundmodule: breiter Überblick, Einblicke und Vertiefung
- 3) Aufbaumodule: weitere Vertiefung und Spezialisierung

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich im Abschnitt Modulbeschreibungen.

Bachelorstudium Lehramt Unterrichtsfach Deutsch												
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS							
					I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII

#### Einführungsphase

Modul D B 1: Eingangsmodul Fachwissenschaft												
D B 1.1 Orientierungsvorlesung Germanistik (STEOP)	2	VO	2	2								
D B 1.2 Einführung in die Literaturwissenschaft	2	PS	3	3								
D B 1.3 Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft	2	PS	3	3								
<b>Zwischensumme Modul D B 1</b>	<b>6</b>		<b>8</b>	<b>8</b>								

Modul D B 2: Eingangsmodul Fachdidaktik und Methodik – Querschnittsmodul												
D B 2.1 Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (mit fachdidaktischem Fokus)	2	KO	2	2								
D B 2.2 Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	2	PS	3		3							
D B 2.3 Kinder- und Jugendliteratur	2	KO	2			2						
D B 2.4 Didaktik des sinnerfassenden Lesens und Hörens verschiedener Medien	2	KO	2				2					
<b>Zwischensumme Modul D B 2</b>	<b>8</b>		<b>9</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>						

Modul D B 3: Grundmodul: Systematik der deutschen Sprache und Literatur												
D B 3.1 Grammatik der deutschen Gegenwartssprache	2	PS	3		3							
D B 3.2 Historische Grammatik des Deutschen	2	PS	3		3							
D B 3.3 Analyse literarischer Texte	2	PS	3			3						

<b>Zwischensumme Modul D B 3</b>	<b>6</b>		<b>9</b>	<b>6</b>	<b>3</b>				
----------------------------------	----------	--	----------	----------	----------	--	--	--	--

<b>Modul D B 4: Grundmodul: Geschichte der deutschen Sprache und Literatur</b>									
D B 4.1 Literatur- und Kulturgeschichte	2	PS	3		3				
D B 4.2 Historische Textkulturen	2	PS	3		3				
D B 4.3 Sprachvariation und Sprachwandel	2	PS	3			3			
<b>Zwischensumme Modul D B 4</b>	<b>6</b>		<b>9</b>	<b>6</b>	<b>3</b>				

<b>Summe Einführungsphase</b>	<b>26</b>		<b>35</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>10</b>			
-------------------------------	-----------	--	-----------	-----------	-----------	-----------	--	--	--

**Aufbauphase: Fachwissenschaft und Fachdidaktik**

<b>Modul D B 5: Aufbaumodul Literaturwissenschaft</b>									
D B 5.1 Ältere Deutsche Literatur	2	VO/ PS	4				4		
D B 5.2 Neuere Deutsche Literatur (Überblick)	2	VO	4					4	
D B 5.3 Neuere Deutsche Literatur	2	PS	4			4			
<b>Zwischensumme Modul D B 5</b>	<b>6</b>		<b>12</b>			<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	

<b>Modul D B 6: Aufbaumodul Germanistische Sprachwissenschaft</b>									
D B 6.1 Germanistische Sprachwissenschaft	2	VO	4				4		
D B 6.2 Germanistische Sprachwissenschaft	2	PS	4				4		
<b>Zwischensumme Modul D B 6</b>	<b>4</b>		<b>8</b>				<b>8</b>		

<b>Modul D B 7: Spezialisierungsmodul mit Wahlmöglichkeit Literaturwissenschaft / Sprachwissenschaft</b>									
D B 7.1 LV aus dem Bereich Literaturwissenschaft	0-4	PS/ VO	0-4					0-4	
D B 7.2 LV aus dem Bereich Germanistische Sprachwissenschaft	0-4	PS/ VO	0-4					0-4	
<b>Zwischensumme Modul D B 7</b>	<b>4</b>		<b>4</b>					<b>4</b>	

<b>Modul D B 8: Aufbaumodul Fachdidaktik – Querschnittsmodul</b>									
D B 8.1 Kommunikation und Sprachbewusstheit (anrechenbar als Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum) (Teil der PPS)	2	UE	3					3	
D B 8.2 Kompetenzorientiertes Schreiben (anrechenbar als Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum) (Teil der PPS)	2	UE	3					3	
D B 8.3 Literatur- und Mediendidaktik	2	UE	3				3		

D B 8.4 Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (Teil der PPS)	2	UE	3							3	
D B 8.5.1 Interkultureller Deutschunterricht oder D B 8.5.2 Fachwissenschaftlich-fachdidaktisches Kooperationsprojekt oder D B 8.5.3 Lesediagnostik / Leseförderung / Leseforschung	2	KO	2						2		
<b>Zwischensumme Modul D B 8</b>	<b>10</b>		<b>14</b>				<b>3</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	

<b>Summe Aufbauphase</b>	<b>24</b>		<b>38</b>				<b>15</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	
--------------------------	-----------	--	-----------	--	--	--	-----------	-----------	----------	----------	--

### Vertiefungs- und Abschlussphase: Fachwissenschaft und Fachdidaktik

<b>Modul D B 9: Vertiefungsmodul - Querschnittsmodul</b>											
D B 9.1 Germanistische Sprachwissenschaft (auch DaZ)	2	SE	6						6		
D B 9.2 Literaturwissenschaft	2	SE	6							6	
D B 9.3.1 Literaturwissenschaft oder D B 9.3.2 Germanistische Sprachwissenschaft	2	SE	6								6
D B 9.4 Bachelorarbeit (einem Seminar zuzuordnen)			3						(3)	(3)	(3)
<b>Zwischensumme Modul 3.1</b>	<b>6</b>		<b>21</b>						<b>6 (9)</b>	<b>6 (9)</b>	<b>6 (9)</b>

<b>Bachelorprüfung</b>											
D B BP Bachelorprüfung (FW und FD)			3								3

<b>Summe Vertiefungsphase</b>	<b>6</b>		<b>24</b>						<b>6 (9)</b>	<b>6 (9)</b>	<b>9 (12)</b>
-------------------------------	----------	--	-----------	--	--	--	--	--	------------------	------------------	-------------------

<b>Summen gesamt</b>	<b>56</b>		<b>97</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>12</b>
----------------------	-----------	--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	-----------



## § C5.3 Modulbeschreibungen

### (1) Einführungsphase

Modulbezeichnung	Eingangsmodul Fachwissenschaft
Modulcode	D B 1
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS
Learning Outcomes	<p>„Orientierungsvorlesung Germanistik“: Die Studierenden haben einen knappen Überblick über die fachwissenschaftlichen Themen, Methoden, Schwerpunkte des gesamten Studiums ebenso wie über Berufsfelder der Germanistik vom Lehramt über Verlags- und Archiv- bis zur Öffentlichkeitsarbeit gewonnen.</p> <p>„Einführung in die Literaturwissenschaft“: Die Studierenden sind mit den Grundfragen, Themen und Methoden der Literaturwissenschaft vertraut. Sie sind in der Lage, die Spezifik literarischer Texte zu erfassen und zu beschreiben, erlangen Einblicke in Grundprobleme der Literaturgeschichtsschreibung und einen Überblick über Kennzeichen und Geschichte literarischer Gattungen.</p> <p>„Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft“: Die Studierenden kennen die Beziehung von sprachlicher Form und Bedeutung in den verschiedenen linguistischen Beschreibungsebenen (z.B. Laut- und Schriftsystem des Deutschen, Aufbau von Wörtern und Wortformen) und linguistische Grundbegriffe und sind zu ersten Analysen sprachlicher Strukturen (des Deutschen) befähigt. Gleichzeitig erlangen sie ein Bewusstsein für situative, soziale und regionale Bedingtheit des Sprachgebrauchs, dass eine Basis für das Verständnis sozialer und kommunikativer Funktionen sprachlicher Varianten bzw. Varietäten darstellt.</p>
Modulinhalt	Das Modul vermittelt einen ersten Überblick über grundlegende Themen und Methoden der Germanistischen Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft
Lehrveranstaltungen	D B 1.1 VO Orientierungsvorlesung Germanistik (STEOP) (2 ECTS) D B 1.2 PS Einführung in die Literaturwissenschaft (3 ECTS) D B 1.3 PS Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft (3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Eingangsmodul Fachdidaktik und Methodik Querschnittsmodul
Modulcode	D B 2
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden können grundlegende Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, die sie befähigen, die eigene sprach- und literaturwissenschaftliche Arbeit und die Arbeit anderer methodenbewusst, sachlich fundiert und kritisch zu reflektieren sowie die eigene Arbeit effizient und verantwortungsvoll zu planen und durchzuführen (Arbeitsökonomie, -effizienz, -ethos), einsetzen.</p> <p>Die Studierenden sind mit grundlegenden fachdidaktischen Konzepten des Sprach- und Literaturunterrichts vertraut. Sie kennen überblicksmäßig die institutionellen Rahmenbedingungen des Unterrichtens und sind in der Lage, wichtige fachwissenschaftliche, fachdidaktische und pädagogische Basiskonzepte zu benennen und miteinander in Beziehung zu setzen.</p> <p>digi.kompP B, H</p>
Modulinhalt	Das KO „Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben“ vermittelt den Studierenden Grundlagenwissen wissenschaftlicher Recherche- und Textsorten sowie Argumentation. Zudem erwerben die

	<p>Studierenden an konkreten Beispielen und Aufgabenstellungen bibliografische Arbeitstechniken und wissenschaftliche Schreibkompetenzen.</p> <p>Das PS „Einführung in die Fachdidaktik Deutsch“ gibt einen Überblick über zentrale Gegenstände der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur in heterogen zusammengesetzten Klassen: mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch, Sprachreflexion, Rechtschreibung, Lesen, Umgang mit Literatur und Medientexten. Sie stellt die wichtigsten Richtungen und methodischen Ansätze fachdidaktischer Forschung in Grundzügen vor.</p> <p>Das KO „Didaktik des sinnerfassenden Lesens und Hörens verschiedener Medien“ umfasst Konzepte der Lese(kompetenz)-förderung, Lesesozialisation und Lesepsychologie. Sie thematisiert die Rezeption auditiver und audiovisueller Medien sowie Computermidien (auch unter Einbezug von Aspekten der Diversität), reflektiert didaktische Verfahren des sowohl fördernden als auch kritischen Umgangs mit Texten verschiedener Medialität im Deutschunterricht und berücksichtigt dabei Aspekte von Transmedialität, Intermedialität und Intertextualität (z.B. Lesen am Bildschirm, Medienverbundphänomene).</p> <p>Im KO „Kinder- und Jugendliteratur“ werden Konzepte im Umgang mit dieser literarischen Gattung vermittelt, die diese zum einen als ästhetische Phänomene im Medienverbund erfassen und zum anderen auch Leseförderung sowie fächerübergreifenden Unterricht mit einbeziehen.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>D B 2.1 KO Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (mit fachdidaktischem Fokus) (2 ECTS)</p> <p>D B 2.2 PS Einführung in die Fachdidaktik Deutsch (3 ECTS) (DI, MP)</p> <p>D B 2.3 KO Kinder- und Jugendliteratur (2 ECTS) (DI, MP)</p> <p>D B 2.4 KO Didaktik des sinnerfassenden Lesens und Hörens verschiedener Medien (2 ECTS) (DI, MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Grundmodul: Systematik der deutschen Sprache und Literatur
Modulcode	D B 3
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden erhalten im PS „Historische Grammatik des Deutschen“ einen Überblick über die Entwicklungsstufen des Deutschen und einen systematischen Einblick in die Sprachstufe des Mittelhochdeutschen. Sie verfügen über Kenntnisse der historischen Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, die sie zu professioneller Reflexion der Sprachgeschichte und ihrer Effekte in der Gegenwartssprache sowie zur Erklärung entsprechender Phänomene befähigen; sie haben systematische Kenntnisse der mhd. Grammatik und können historische, insbesondere mhd. Texte verstehen und ins Neuhochdeutsche übersetzen.</p> <p>In Anknüpfung an die im Eingangsmodul erworbenen linguistischen Kompetenzen werden im PS „Grammatik der deutschen Gegenwartssprache“ die systemlinguistischen Kenntnisse auf die syntaktische Ebene ausgeweitet. Das Modul befähigt zur Analyse und Beschreibung syntaktischer Strukturen und Regularitäten sowie der Funktionen syntaktischer Mittel in Texten.</p> <p>Im PS „Analyse literarischer Texte“ werden grundlegende Kenntnisse und Strategien der wissenschaftlichen Analyse von erzählenden, dramatischen und lyrischen Texten besprochen und an Beispielen geübt. Die Studierenden sind mit den entsprechenden Methoden und Strategien vertraut. Außerdem kennen sie wesentliche Epochen und Aspekte der deutschsprachigen Literaturgeschichte und sind bereit zur Weiterführung der Lektürearbeit.</p>
Modulinhalt	Das Modul vermittelt einen systematischen Einblick in zentrale Analysemethoden des Fachs:

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in die Entwicklung und die Sprachstufen des Deutschen</li> <li>- Kenntnisse der mhd. Grammatik und Einblicke in die Literatur</li> <li>- Syntaktische Analyse- und Beschreibungsverfahren, Kategorien und Funktionen, Strukturen und Regularitäten des Deutschen</li> <li>- Grundlagen der wissenschaftlichen Textanalyse</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	D B 3.1 PS Grammatik der deutschen Gegenwartssprache (3 ECTS) D B 3.2 PS Historische Grammatik des Deutschen (3 ECTS) D B 3.3 PS Analyse literarischer Texte (3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Grundmodul: Geschichte der deutschen Sprache und Literatur
Modulcode	D B 4
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Ein wesentliches Ziel des Moduls besteht darin, dass die Studierenden mit der Historizität und Variabilität der dt. Sprache und Literatur vertraut sind. Weiterhin kennen die Studierenden Grundlagen der Literatur- und Kulturgeschichte sowie der Sprachgeschichte sowie zusätzlich die Grundlage zu einem kritisch-reflektierten Umgang mit Sprache und Literatur und den sie prägenden historischen und kulturellen Bedingungen. Sie verstehen Kontinuität und Diskontinuität/Wandel als integrale Bestandteile von Kultur-, Literatur- und Sprachgeschichte und haben Verständnis auch für die sozio- sowie interkulturelle Dimension des Fachs.</p> <p>digi.kompP B</p>
Modulinhalt	<p>Das Modul vermittelt Einblicke in die vielfältigen historischen Ausprägungen und komplexen Interdependenzen der deutschen Sprache, Literatur und Kultur.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über grundlegende Aspekte und Eckdaten der Literatur- und Kulturgeschichte</li> <li>- Einblick in die Wissenschaftsgeschichte des Fachs</li> <li>- Einblick in die diversen Wechselbeziehungen zwischen Literatur und den anderen Künsten sowie die jene Relationen prägenden sozio-kulturellen Phänomene</li> <li>- Grundlagenwissen über die historischen Ausprägungen von Sprache und Sprachwandel einschließlich ihrer standard- und nichtstandardsprachlichen Varietäten</li> <li>- Einblick in die Vielfalt des Deutschen aus diachroner und synchroner Sicht</li> <li>- Einsicht in Prinzipien des Sprachwandels vor dem Hintergrund sprachtypologischer Entwicklung</li> <li>- Verständnis der Entwicklung und Entfaltung des Textsortenspektrums</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	D B 4.1 PS Literatur- und Kulturgeschichte (3 ECTS) (DI) D B 4.2 PS Historische Textkulturen (3 ECTS) (MP) D B 4.3 PS Sprachvariation und Sprachwandel (3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

## (2) Aufbauphase: Fachwissenschaft und Fachdidaktik

Modulbezeichnung	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
Modulcode	D B 5
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	<p>Das Modul soll dazu dienen, die bisher erworbenen Theorie-Kompetenzen der Studierenden zu fundieren. Die Studierenden haben erweiterte Grundkenntnisse literaturwissenschaftlicher Methoden, um unterschiedliche Literaturbegriffe theoretisch fassen zu können. Ferner sind sie in der Lage, einen Text als Medium unterschiedlicher historisch bedingter, kultureller Weltaneignung zu begreifen und adäquate, differenzierte Analyse- und Interpretationsmethoden anzuwenden. Die Studierenden sammeln Erfahrung in der eigenständigen Erarbeitung literaturwissenschaftlicher Themen. Sie erhalten einen grundlegenden Überblick über literarische Gattungen sowie deren literaturgeschichtliche Ausprägung und Entwicklung. Zudem sind sie vertraut mit den wesentlichen kultur- und mediengeschichtlichen Kontexten.</p> <p>digi.kompP A, C, H</p>
Modulinhalt	<p>Das Modul vermittelt in den Vorlesungen und Proseminaren weiterführende und vertiefende Einblicke in zentrale Themen, Methoden der Germanistischen Literaturwissenschaft sowie in die Geschichte der älteren und neueren Literatur. Berücksichtigt werden u.a. folgende Themenfelder: Literatur und Medien, Intermedialität, Wechselwirkungen zwischen den Künsten, Migration und Multikulturalität, Inklusion, Pluralität, Diversität, Genderdiskurse, Literaturbetrieb und literarisches Leben.</p> <p>Die Proseminare dieses Moduls haben einen höheren ‚Workload‘ als die der Module D B 1 – D B 4, da eigenständige wissenschaftliche Arbeiten verfasst werden müssen.</p>
Lehrveranstaltungen	D B 5.1 VO oder PS Ältere deutsche Literatur (4 ECTS) (DI) D B 5.2 VO Neuere deutsche Literatur (Überblick) (4 ECTS) (DI, MP) D B 5.3 PS Neuere deutsche Literatur (4 ECTS) (DI, MP)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Für D B 5.1 PS Ältere deutsche Literatur und D B 5.3 PS Neuere deutsche Literatur: D B 1 Eingangsmodul Fachwissenschaft D B 2.1 KO Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

Modulbezeichnung	Spezialisierungsmodul mit Wahlmöglichkeit Literaturwissenschaft / Sprachwissenschaft
Modulcode	D B 7
Arbeitsaufwand gesamt	4 ECTS
Learning Outcomes	Je nach gewählten Lehrveranstaltungen
Modulinhalt	Je nach gewählten Lehrveranstaltungen
Lehrveranstaltungen	Es können facheinschlägige Lehrveranstaltungen entweder aus Literaturwissenschaft oder aus Sprachwissenschaft im Umfang von je 0-4 ECTS frei gewählt werden. Die Gesamtsumme der nach Wahl absolvierten Lehrveranstaltungen aus beiden Teilfächern muss jedenfalls 4 ECTS umfassen.

Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	D B 1 Eingangsmodul Fachwissenschaft D B 2.1 KO Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Aufbaumodul Germanistische Sprachwissenschaft</b>
Modulcode	D B 6
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS
Learning Outcomes	Das im Eingangs- und Grundmodul vermittelte Basiswissen wird im Rahmen des Aufbaumoduls „Germanistische Sprachwissenschaft“ systematisiert, gefestigt und ausgeweitet. Studierende sind fähig zur Auseinandersetzung mit ausgewählten sprachwissenschaftlichen Fragestellungen (ggf. im Hinblick auf DaZ), bei der unter Anleitung der aktuelle Forschungsstand erhoben und rezipiert wird sowie unterschiedliche Interpretationsansätze dargestellt und im Rahmen kritischer Diskussion bzw. empirischer Untersuchung einer Prüfung unterzogen werden.  digi.kompP B
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodische Festigung von Beschreibungs- und Analyseverfahren auf den verschiedenen linguistischen Beschreibungsniveaus (Wort – Satz – Text)</li> <li>- Kenntnis der sprachlichen Mittel, Strukturen und Regularitäten auf den verschiedenen linguistischen Beschreibungsniveaus</li> <li>- Kenntnis der sozialen, regionalen und historischen Bedingtheit und Variabilität des Deutschen</li> <li>- Auseinandersetzung mit innerer und äußerer Mehrsprachigkeit</li> <li>- Berücksichtigt werden u.a. folgende Themenfelder: DaZ, Grammatik und Deutschunterricht, Sprachnorm und Sprachgebrauch in der Schule, Kommunikationstraining</li> </ul> <p>Die Proseminare dieses Moduls haben einen höheren ‚Workload‘ als die der Module D B 1 – D B 4, da eigenständige wissenschaftliche Arbeiten verfasst werden müssen.</p>
Lehrveranstaltungen	D B 6.1 VO Germanistische Sprachwissenschaft (4 ECTS) (DI, MP) D B 6.2 PS Germanistische Sprachwissenschaft (4 ECTS) (DI, MP)  Ein PS oder eine VO im Aufbaumodul muss thematisch dem Bereich DaZ zugeordnet sein.
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	D B 1.3 PS Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft D B 3.1 PS Grammatik der deutschen Gegenwartssprache  Für D B 6.2 PS Germanistische Sprachwissenschaft zusätzlich D B 2.1 KO Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Aufbaumodul Fachdidaktik – Querschnittsmodul</b>
Modulcode	D B 8
Arbeitsaufwand gesamt	14 ECTS

<p>Learning Outcomes</p>	<p>Die Studierenden können Gegenstände des Fachs Deutsch situations-, alters-, geschlechter- und normgerecht aufbereiten, das heißt auch, exemplarische Unterrichtskonzepte zu zentralen Gegenstandsbereichen des Fachs, die aus dem jeweiligen Lehrplan und den Bildungsstandards in Berücksichtigung der Klassenspezifität ausgewählt werden, erstellen, praktisch durchführen und vermitteln.</p> <p>Sie beherrschen ein fachdidaktisches Methodenspektrum, um Lernentwicklungsstände in einzelnen Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts gezielt und differenziert zu erheben und positiv zu beeinflussen.</p> <p>Die Studierenden können nach wissenschaftlich fundierten Kriterien Aufgaben entwickeln, um die Entwicklung von Kompetenzen im Fach Deutsch effektiv und differenziert zu steuern.</p> <p>digi.kompP B, C, D, E, F</p>
<p>Modulinhalt</p>	<p>Im Modul werden Inhalte, Problemstellungen und Methoden der Literatur- und Sprachdidaktik anhand konkreter Unterrichtsgegenstände vermittelt.</p> <p>Die zentralen Inhalte der UE „Kommunikation und Sprachbewusstheit“ sind didaktische, konzeptuelle und methodische Fragen des Grammatikunterrichts, der Sprachreflexion jenseits systemlinguistischer Fragen sowie des Lernbereichs „Mündliche Kommunikation“ im Rahmen des Deutschunterrichts.</p> <p>In der UE „Kompetenzorientiertes Schreiben“ lernen die Studierenden die Textsorten und Schreibprozesse der Sekundarstufe kennen, üben gestaltendes Schreiben und Interpretieren, können Kriterien für gute Aufgabenstellungen entwickeln und Texte auf Basis von Kriterienkatalogen und Beurteilungsrastern verfassen, korrigieren und beurteilen.</p> <p>Beide Übungen („Kommunikation und Sprachbewusstheit“ sowie „Kompetenzorientiertes Schreiben“) werden mit hohem Praxisbezug durchgeführt und beziehen Erfahrungen der Studierenden im Schulpraktikum mit ein (auch in Form von prüfungsrelevanten Leistungen wie Referaten, schriftlichen Arbeiten o.ä.). Sie können deshalb im Rahmen der pädagogisch-praktischen Übungen als Begleitveranstaltungen zum Schulpraktikum angerechnet werden.</p> <p>In der UE „Literatur- und Mediendidaktik“ widmen sich die Studierenden dem Umgang mit literarischen Texten und Medien bzw. Medientexten im Deutschunterricht. Auch die medialen Erscheinungs- und Verbundformen von Literatur sollen hier zur Sprache kommen, insbesondere in Zusammenhang mit Kinder- und Jugendliteratur.</p> <p>In allen drei Lehrveranstaltungen spielen Aspekte der Medialität wie auch der Umgang mit Diversität auf Schüler- und Schülerinnen-Seite eine zentrale Rolle.</p> <p>In der UE „Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum“ sollen konkrete Unterrichtsvorhaben und -erfahrungen mit anderen Studierenden und universitären Lehrkräften diskutiert werden.</p> <p>Die zu wählende Modulveranstaltung umfasst wichtige Kompetenzen für die Schulpraxis. Die Lehrveranstaltung des Wahlpflichtfachs kann ggf. durch eine thematisch äquivalente Lehrveranstaltung aus dem Bereich Bildungswissenschaften oder Deutsch als Zweitsprache ersetzt werden.</p> <p>Im KO „Interkultureller Deutschunterricht“ sollen die Studierenden mit den Problemen und Chancen vertraut werden, die ein multilinguales und multikulturelles Klassenspektrum mit sich bringt.</p> <p>Im KO „Fachwissenschaftlich-fachdidaktisches Kooperationsprojekt“ sollen Inhalte eines fachwissenschaftlichen Gegenstandsbereichs mit besonderem Praxisbezug didaktisiert werden.</p> <p>Das KO „Lesediagnostik / Leseförderung / Leseforschung“ beschäftigt sich mit den kognitionspsychologischen Grundlagen des Lesens von expositorischen und literarischen Texten. Es vermittelt Konzepte und Verfahren der Erhebung von Lesefertigkeit, Leseverstehen und Lesekompetenz sowie der Lesedidaktik</p>

	<p>(z.B. Lesestrategien), der Leseanimation und Schulentwicklung bezüglich des Lesens.</p> <p>Fächerübergreifende Lehrveranstaltungen (u.a. zwischen einzelnen Studienfächern sowie zwischen FD, FW, BW und SP) sind vorgesehen.</p>
Lehrveranstaltungen	<p><b>Pflicht:</b></p> <p>D B 8.1 UE Kommunikation und Sprachbewusstheit (anrechenbar als Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum) (Teil der PPS) (3 ECTS) (DI, MP)</p> <p>D B 8.2 UE Kompetenzorientiertes Schreiben (anrechenbar als Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum) (Teil der PPS) (3 ECTS) (DI, MP)</p> <p>D B 8.3 UE Literatur- und Mediendidaktik (3 ECTS) (DI, MP)</p> <p>D B 8.4 UE Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (Teil der PPS) (3 ECTS) (DI, MP)</p> <p><b>Wahlpflicht:</b></p> <p>D B 8.5.1 KO Interkultureller Deutschunterricht (2 ECTS) (DI, MP)</p> <p>oder</p> <p>D B 8.5.2 KO Fachwissenschaftlich-fachdidaktisches Kooperationsprojekt (2 ECTS) (DI, MP)</p> <p>oder</p> <p>D B 8.5.3 KO Lesediagnostik / Leseförderung / Leseforschung (2 ECTS) (DI, MP)</p> <p>Die Lehrveranstaltung des Wahlpflichtfachs kann ggf. durch eine thematisch äquivalente Lehrveranstaltung aus dem Bereich Bildungswissenschaften oder Deutsch als Zweitsprache ersetzt werden.</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Modul D B 1 Eingangsmodul Fachwissenschaft</p> <p>Für D B 8.1 oder D B 8.2: Bei erstmaliger Teilnahme ist eine gemeinsame Absolvierung mit BW B 4.3 PR Praktikum A (Teil der PPS) bzw. BW B 4.4 PR Praktikum B (Teil der PPS) verpflichtend.</p> <p>Für D B 8.4: Bei erstmaliger Teilnahme ist eine gemeinsame Absolvierung mit BW B 5.3 PR Vertiefungspraktikum A (Teil der PPS) bzw. BW B 5.4 PR Vertiefungspraktikum B (Teil der PPS) verpflichtend.</p>

### (3) Vertiefungs- und Abschlussphase: Fachwissenschaft und Fachdidaktik

Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul - Querschnittsmodul
Modulcode	D B 9
Arbeitsaufwand gesamt	18 ECTS
Learning Outcomes	<p>Studierende sind fähig zur vertieften Auseinandersetzung mit literatur- und sprachwissenschaftlichen Fragestellungen im Wege der Reflexion und kritischen Diskussion wissenschaftlicher Methoden und Theorien. Sie können sich in spezifischen Themenbereichen der Germanistischen Literatur- und Sprachwissenschaft (auch im Bereich DaZ) exemplarisch das Fach selbständig wissenschaftlich erschließen (Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen und Lösungsstrategien, Verstehen unterschiedlicher Interpretationsansätze und deren Validierung im Rahmen kritischer Diskussion bzw. empirischer Untersuchung).</p>

	<p>Die Studierenden beherrschen durch die Seminare ihr Fach in einer Weise, dass sie es Schülerinnen und Schülern gegenstandsangemessen und situationsgerecht in seiner Komplexität und auch Faszination vermitteln können.</p> <p>Die genannten Kompetenzen sind u.a. für die professionelle Betreuung der sog. vorwissenschaftlichen Arbeiten, die von Schülerinnen und Schülern verfasst werden, unerlässliche Voraussetzung und daher berufsrelevant.</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Literatur- und sprachwissenschaftliche Seminare: Untersuchung konkreter, exemplarisch ausgewählter Gegenstandsbereiche der Germanistischen Literatur- und Sprachwissenschaft (einschließlich DaZ) mit wissenschaftlichen Methoden.</li> <li>- Fachwissenschaftlich-fachdidaktische Kooperationsseminare: selbständige Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Fragestellungen, Verknüpfung der wissenschaftlichen Erschließung mit Methoden und Praktiken ihrer schulischen Vermittlung. Fächerübergreifende Lehrveranstaltungen (u.a. zwischen einzelnen Studienfächern sowie zwischen FW, FD, BW und SP) sind dabei vorgesehen.</li> <li>- Empfohlen wird, mindestens eines der Seminare als fachwissenschaftlich-fachdidaktisches Kooperationsseminar zu absolvieren.</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	<p><b>Pflicht:</b></p> <p>D B 9.1 SE Germanistische Sprachwissenschaft (auch DaZ) (6 ECTS)</p> <p>D B 9.2 SE Literaturwissenschaft (6 ECTS)</p> <p><b>Wahl:</b></p> <p>D B 9.3.1 SE Literaturwissenschaft (6 ECTS)</p> <p>oder</p> <p>D B 9.3.2 SE Germanistische Sprachwissenschaft / Deutsch als Zweitsprache (DaZ) (6 ECTS)</p> <p>Ein SE kann als Kooperationsseminar FD und FW absolviert werden</p>
Prüfungsart	<p>Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p> <p>In einem der Seminare verfassen die Studierenden aus einer FW- oder FW-FD-Seminararbeit eine Bachelorarbeit, bei der sie ihre Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung fach- und professionsbezogener Gegenstandsbereiche dokumentieren (zusätzlich 3 ECTS).</p>
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Modul D B 1 Eingangsmodul Fachwissenschaft</p> <p>D B 2.1 KO Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben</p> <p>Modul D B 3 Grundmodul: Systematik der deutschen Sprache und Literatur</p> <p>Modul D B 4 Grundmodul: Geschichte der deutschen Sprache und Literatur</p> <p>Für D B 9.2 und 9.3.1 Literaturwissenschaft, sofern diese dem Teilbereich Ältere deutsche Literatur zuzuordnen sind:</p> <p>D B 3.2 PS Historische Grammatik des Deutschen</p> <p>D B 5.1 PS/VO Ältere deutsche Literatur</p> <p>Für D B 9.2 und 9.3.1 Literaturwissenschaft, sofern diese dem Teilbereich Neuere deutsche Literatur zuzuordnen sind:</p> <p>D B 5.3 PS Neuere Deutsche Literatur</p> <p>Für D B 9.1 und D B 9.3.2 Germanistische Sprachwissenschaft:</p> <p>D B 6.2 PS Germanistische Sprachwissenschaft</p>